



„Der **Sambaner Bote**“

erscheint jeden Mittwoch früh in der Buch-
druckerel der Gebr. Scharf, Görlitzerstraße.

Abonnements-Preis:

vierteljährlich 8 Sgr.



Amliche und Privat-Anzeigen
werden bis Dienstag Mittag angenommen
und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift
mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und
Einfassungen nach Verhältnis des Raumes.

Der **Sambaner Bote**.

Eine Wochenschrift für Stadt und Land.

No. 43.

Mittwoch, den 28. October

1868.

Jahresbericht über den hiesigen Diaconissen-Frauen- Verein und die Kleinkinder-Bewahr-Anstalt.

Der Verein für Armen- und Kranken-Pflege durch Diaconissen zählte im abgelaufenen Vereinsjahre (1. October 1867 — 1. Octbr. 1868) = 478 Mitglieder, welche die Vereins Sache durch regelmäßige Beiträge, zum Theil auch durch Zuwendung von Nahrungsmitteln und durch Aufertigung von Wäsche für die Kranken unterstützten. Die treue und sorgsame Pflege der Diaconissen während dieses Zeitraums haben 107 Kranke genossen, an welche — außer den Unterstützungen an baarem Gelde, Erfrischungen, Medicamenten, Feuerungs-Material und Wäsche — 2,603 Portionen Essen verabreicht worden sind. Zum Weihnachtsfeste hat eine besondere Bescheerung für die Kranken stattgefunden.

Die Kleinkinder-Bewahr-Anstalt von einer Diaconissin, welche eigens zu diesem Berufe vorgebildet, geleitet und seit Ostern v. ununterbrochen fortgeführt, hat guten Fortgang und viele Liebe gewonnen; sie wird bereits von einigen 50 Kindern in dem Alter von 2½ — 6 Jahren gern und fleißig besucht. Da aber die armen unter diesen Kindern unentgeltlich, andere gegen Entrichtung von nur ½ Sgr., höchstens 1 Sgr. wöchentlich in der Anstalt gepflegt werden, so reicht die Einnahme zur Deckung der erwachsenden Ausgaben bei Weitem nicht aus und es ist daher mit besonderem Danke hervorzuheben, daß die Wohlthätlichen städtischen Behörden außer den 50 Rthln., welche dieselben bisher alljährlich als Beisteuer für die Diaconissen-Kranken-Pflege gewährt, in diesem Jahre auch noch vorgenannte Anstalt mit einem Beitrag von 50 Rthln. in Folge eines Gesuchs des Vorstandes erfreut haben. Wir hoffen, daß die genannten Behörden auch in Zukunft der Kinder-Bewahr-Anstalt solche Gaben geneigtest zuließen lassen

werden. Aber auch, wenn dies der Fall ist, sind wir zur Bestreitung der nothwendig damit verbundenen Ausgaben immer noch auf die christliche Liebesthätigkeit der Gemeinde-Glieder angewiesen, daher wir ebenso dringend als herzlich bitten, uns durch Liebesgaben für genannte Kinder-Bewahr-Anstalt das Beste derselben ermöglichen helfen zu wollen. Auch die Kinder wurden zu Weihnachten durch eine Christbescheerung erfreut.

Der Vorstand hat in diesem Jahre zwei seiner Mitglieder, nämlich Herrn Diaconus Spillmann durch Antritt des Pfarramts zu Riegersdorf und Fräul. von Beczwarzowska durch Aenderung ihres Wohnorts verloren; beide haben dem Vereine von Anfang an mit viel Liebe und Treue gedient. — Wie alljährlich, so hat der Verein auch in diesem Jahre ein kirchliches Jahresfest gefeiert (11. Octbr.) Den 16. October fand im evangel. Vereins Hause die leider nur sehr spärlich besuchte General-Versammlung des Vereins statt, in welcher Rechnung gelegt und der Jahresbericht erstattet wurde. In der darauf erfolgten Ergänzungswahl des Vorstandes — es scheiden jährlich durchs Loos 4 Vorstandes-Mitglieder aus — wurden wie der gewählt Frau Rätthin Mitsche, Frau Schmiede-Mstr. Neumann und Fräul. Auguste Hörnlein u. neu gewählt Frau Kaufm. Reimann. Die Vereinskasse hatte in dem abgelaufenen Jahre folgende

Einnahme:	
1) Beiträge der Mitglieder	245 thlr. 15 sgr. 3 pf.
2) Beiträge der Wohlthäter	19 — 6 — —
3) Collecte beim Jahresfeste 1867	4 — 12 — 1 —
4) Beitrag der städtisch. Behörden für die Kinderbewahr-Anstalt	50 — " — —
5) Andere Einnahmen (für Pflege, Interessen u. s. w.)	56 — " — —
6) Einnahm. der Kinderbew.-Anst.	37 — 4 — 3 —
Summa:	412 thlr. 7 sgr. 7 pf.